

Seitenführung und Längshaftung. Reifenversuche

1996, pp. 53 (#2)

Auf Einladung der Ingenieurschule Biel konnten die Mitglieder des EWAK unter Leitung von Dipl.-Ing. HTL B. Gerster Reifenversuche durchführen. Drei moderne Michelin-Sommerreifen unterschiedlicher Dimension wurden hinsichtlich Längshaftung und Seitenführung getestet. Folgende Aussagen sind möglich

- Größere Geschwindigkeiten ergeben sowohl beim Bremsen wie beim Radeinschlag kleinere Haftbeiwerte.
- Der Reifen der Dimension 185/70 R 14 bremst mit weniger Luftdruck besser, haftet aber in der Kurve dadurch weniger gut. Zusätzlich sind die Nachteile einer unpräziseren Fahrzeugführung, erhöhter Kraftstoffverbrauch und ungleichmäßige Abnutzung zu verzeichnen.
- Vergrößert man die Radaufstandskraft beim Reifen 185/70 R 14 ohne den Reifendruck anzupassen, wird der maximale Längshaftbeiwert größer und der maximale Seitenhaftwert kleiner.

In Diagramm 3 ist eine Übersicht aller Versuchsparmeter und Meßergebnisse dargestellt, diese sind aufgrund der statistischen Auswertung jeweils im Bereich von 99,7% gesichert.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[EWAK](#): Seitenführung und Längshaftung. Reifenversuche. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 34 (1996), pp. 53 – 56 (#2)

Inhaltsangabe

Mit dem Reifenversuchsfahrzeug der Ingenieurschule Biel wurden 3 Sommerreifen (Produktionsjahr 1994) der Fa. Michelin gemessen:

- Michelin MXT 80, 175 R14 88T

- Michelin MXT 80, 185/70 R14 88T
- Michelin Energy MXV 3A, 205/60 R15 91H

Verwertbare μ -Schlupf-Kurven sind leider nur vom 185/70 R14 88T Reifen dargestellt. Ansonsten sind Reibbeiwerte in einem Balkendiagramm dargestellt.

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema